



Kabinett für sentimentale Trivilliteratur
Klosterplatz 7. Solothurn

Erfolgsmodell Aschenputtel. Literarische Darstellungen des Aschenputtels seit dem 19. Jahrhundert

Ausstellung vom 10. April bis 7. Juni 2011

Das Aschenputtel ist eine der berühmtesten literarischen Figuren. Als Modell für ein gutes und erfolgreiches Leben fasziniert die Geschichte des wundersamen Aufstiegs der Küchenmagd zur Prinzessin bis heute. Viele berühmte Dichter beschäftigten sich seit dem 19. Jahrhundert mit diesem ergreifenden Schicksal.

Die Ausstellung präsentiert literarische Aschenbrödel-Adaptationen von Autorinnen und Autoren des 19. und 20. Jahrhunderts. Sie zeigt, wie unterschiedlich Schriftsteller wie Berthold Auerbach, Eugenie Marlitt oder Hedwig Courths-Mahler dieses Motiv verarbeitet haben.

Ausstellungskonzeption:
Dr. Jesko Reiling, Institut für Germanistik (Uni Bern)
Mitwirkende: Carina Eisenblatt, Fiona Hasler,
Lara Püntener.

Die Ausstellung ist im Mai jeden Mittwoch von 16 bis 18 Uhr geöffnet; während der Solothurner Literaturtage vom 3.-5. Juni: 3./4. Juni von 12 bis 16 Uhr, 5. Juni von 11 bis 15 Uhr.
Führungen und weitere Besuchstermine können gerne vereinbart werden. Für weitere Informationen: trivilliteratur.ch oder jesko.reiling@germ.unibe.ch



Die Ausstellung wird am 10. April, von 16 bis 18 Uhr, mit einem „Salon am Sonntag“ (Vortrag und Lesung) eröffnet. Nach dem Anlass wird ein Apéro offeriert. Da die Platzzahl beschränkt ist, wird eine Anmeldung empfohlen (auf trivilliteratur.ch), Kassaöffnung: 15.30 Uhr. Eintritt Fr. 25.-